

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 11.12.2003

in Brakel, Sitzungssaal „Alte Waage“

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **19:40 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU

Allerkamp, Franz-Hermann
Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Markus, Norbert
Muhr, Adolf
Neu, Walburga
Nolte, Frank
Peter, Bernd
Röben, August
Rode, Alexander
Rose, Walter
Waldeyer, Peter
Wulff, Michael

SPD

Aßmann, Peter
Fricke, Magdalene
Korte, Ekkehard
Kruse, Johannes
Löffelbein, Angelika
Mulhaupt, Hans-Jürgen
Schrader, Helmut

UWG/CWG

Gönnewicht, Erwin
Rissing, Robert
Rohde, Burkhard
Rox, Franz
Wintermeyer, Paul

**BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN** Ahrens, Stephan
Schulte, Meinolf

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StOAR Dieter Güthoff
StBAR Johannes Groppe
VA Andreas Oesselke

Es fehlt das Ratsmitglied:

Lohre, Helmut

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die **Tagesordnung** im öffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt 3 „Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die sich in der Zeit vom 01.07. – 30.09.2003 ergeben haben“ einstimmig **erweitert**.

Ratsherr **Aßmann** ergreift vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort und teilt mit, dass die SPD – Fraktion auf dem am vergangenen Wochenende stattgefundenen Nikolausmarkt einen Glühweinstand beschickt hat. Der Erlös hieraus ist für das Stadtjubiläum im nächsten Jahr bestimmt. Anschließend übergibt die Organisatorin dieser Aktion, Ratsfrau Löffelbein, den Erlös in Höhe von 775,00 Euro (brutto) an Bürgermeister Spieker. Er bedankt sich ganz herzlich für die in diesem Zusammenhang geleistete Arbeit und den daraus erzielten Erlös.

Ferner hofft er, dass sich weitere solcher Aktionen, auch der anderen Stadtratsfraktionen, anschließen werden.

Ratsherr **Wintermeyer** zeigt sich verärgert über die Vorgehensweise der Verwaltung bezüglich einer Presseinformation über den Haushalt 2004 bevor dieser in der heutigen Sitzung eingebracht ist. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass es sich hierbei um eine Vorankündigung ohne konkrete Fakten und Zahlen gehandelt hat. Eine solche Vorankündigung ist sinnvoll, um das Interesse der Bürgerschaft an der kommunalpolitischen Arbeit zu wecken.

Die Tagesordnung wird anschließend wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2002 und Entlastung des Bürgermeisters

Drucksache Nr.: 341

Berichterstatter: Ratsherr Multhaupt

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch Ratsherrn **Multhaupt** dankt dieser den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sowie der Verwaltung für die geleistete gute Arbeit.

Bezugnehmend auf die von Bürgermeister Spieker in der Ratssitzung am 12.12.02 gemachte Zusage, dass jeder Fraktionsvorsitzende eine Ausfertigung des Rechenschaftsberichtes erhalten sollte, teilt Ratsherr **Aßmann** mit, dass er bisher keinen erhalten hat. StOAR **Güthoff** entschuldigt sich für dieses Versäumnis und sagt eine umgehende Erledigung zu.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**:

„Aufgrund des § 94 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW wird die Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2002, aufgestellt am 31.01.2003, angenommen und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt“.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
	€	€
1	2	3
Soll-Einnahmen	20.245.615,35	4.503.876,42
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	330.000,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	315,37	511,29
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	20.245.299,98	4.833.365,13
Soll-Ausgaben	20.213.749,28	4.923.844,33
+ Neue Haushaltsausgabereste	36.321,91	472.056,72
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	4.771,21	562.535,92
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	20.245.299,98	4.833.365,13
Fehlbetrag	0,00	0,00

nachrichtlich:

In Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt
enthaltener Überschuss nach
§ 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO

959,01 €

Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt

647.486,08 €

Höhe der Mindestzuführung

604.634,74 €

2. Einbringung des Haushaltes 2004

Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff

Bürgermeister **Spieker** stellt in seiner Rede die Haushaltssituation der Stadt Brakel im Jahr 2004 dar und veranschaulicht seine Ausführungen anhand von graphischen Darstellungen und Tabellen.

Im Anschluss erörtert StOAR **Güthoff** die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2004.

Die Haushaltsreden des Bürgermeisters sowie des Stadtkämmerers sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Die Präsentation zu den Haushaltsreden ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

3. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die sich in der Zeit vom 01.07. – 30.09.2003 ergeben haben

Drucksache-Nr.: 247

Berichterstatter: StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** gibt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das III. Quartal 2003 zur Kenntnis.

Kenntnisnahme:

Gem. § 82 der Gemeindeordnung NRW wird von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, und zwar

im Verwaltungshaushalt in Höhe von

18.060,20 €

im Vermögenshaushalt in Höhe von

0,00 €

Kenntnis genommen.

4. Satzung gem. § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) über die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile Nr. 1 „Stiewenweg“ im Stadtbezirk Schmechten

- a) Beratung von Anregungen aus der Bürgerbeteiligung
- b) Beratung von Anregungen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- c) Satzungsbeschluss

Drucksache Nr.: 342

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StBAR **Groppe**, bestätigt dieser die Anfrage des Ratsherr **Schulte**, ob der Interessent über die Bedenken des Kreises Höxter bezüglich der wegemäßigen Erschließung informiert ist.

Beschlüsse:

a) Beratung von Anregungen aus der Bürgerbeteiligung

Bei der Beteiligung der betroffenen Bürger haben sich keine Anregungen ergeben.

b) Beratung von Anregungen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

• **Kreis Höxter**

Der Rat weist die Bedenken des **Kreises Höxter** zur Interessenkollision einer avisierten Bebauung mit den Zielen der vorhandenen öffentlichen Trinkwassergewinnungsanlage sowie des geplanten Wasserschutzgebietes (GWZ II) aus den in der Vorlage genannten Gründen **einstimmig** zurück.

• **Kreis Höxter**

Der Rat weist die Bedenken des **Kreises Höxter** zu einer fehlenden wegemäßigen Erschließung aus v.g. Gründen **einstimmig** zurück; die geordnete Erschließung ist im Baugenehmigungsverfahren öffentlich-rechtlich zu sichern.

• **Staatliches Umweltamt Bielefeld (StUA)**

Der Rat weist die Bedenken des **Staatlichen Umweltamtes Bielefeld** zur Interessenkollision einer avisierten Bebauung mit den Zielen der vorhandenen öffentlichen Trinkwassergewinnungsanlage sowie des geplanten Wasserschutzgebietes (GWZ II) aus den in der Vorlage genannten Gründen **einstimmig** zurück.

c) Satzungsbeschluss

Der Rat beschließt gem. § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung über die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile Nr. 1 „Stiewenweg“ im Stadtbezirk Schmechten **einstimmig**.

5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO NRW

- Unterbauverstärkung im Bereich des Annentagsfestplatzes am Feuerteich

Drucksache Nr.: 343

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung teilt StBAR **Groppe** ergänzend mit, dass diese Mittel erst für 2004 vorgesehen waren, aber aufgrund der zügigen Bauarbeiten bereits jetzt erforderlich werden.

Ratsherr **Wintermeyer** fragt an, ob diese Kosten bereits bei der Entscheidung im Bauausschuss bekannt waren. Ferner erläutert er, bezugnehmend auf den mit der Volksbank abgeschlossenen Vertrag, dass der Stadt Brakel keinerlei Kosten durch diese Parkplatzerrichtung entstehen sollten. Aufgrund dieser Tatsache erklärt Ratsherr Wintermeyer, dass die UWG/CWG-Fraktion dieser Genehmigung nicht zustimmen wird.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass von Anfang an mitgeteilt wurde, dass die Kosten für die anlässlich des Annentages erforderliche Unterbauverstärkung im hinteren Bereich des Feuerteichplatzes durch die Stadt Brakel zu tragen sind. Bei der Bauausschusssitzung im März stand die Kostenhöhe jedoch noch nicht fest.

Ratsherr **Aßmann** unterstützt die Stellungnahme von Ratsherr Wintermeyer und führt weiter aus, dass aus seiner Sicht zusätzlich ein formeller Fehler vorliegt.

Gem. § 82 GO NRW ist für eine überplanmäßige Ausgabe eine vorherige Zustimmung des Rates erforderlich. Der Einbau bzw. die Unterbauverstärkung ist aber bereits erfolgt.

Er erklärt, dass auch die SPD-Fraktion dieser Genehmigung nicht zustimmen wird, da immer davon ausgegangen wurde, dass der Stadt Brakel durch die Errichtung dieses Parkplatzes keinerlei Kosten entstehen.

Ratsherr **Rose** und Bürgermeister **Spieker** erklären, dass diese Unterbauverstärkung für den Parkplatz an sich gar nicht erforderlich ist, sondern nur dazu dient, dass der Untergrund im Bereich des Annentagsgeschehens, insbesondere für die großen Karussells ausreichend stabilisiert wird, und diese Kosten somit durch die Stadt zu tragen sind.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei **14 Gegenstimmen mehrheitlich**, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 26.144,08 € für die Verstärkung des Platzunterbaues im Zusammenhang mit der Erstellung von Parkplätzen neben dem Feuerteich in Brakel gem. § 82 GO NRW zuzustimmen. Die Maßnahme wird der Haushaltsstelle 7300.9501 zugeordnet. Die Deckung erfolgt über Einsparungen bei den nachfolgenden Haushaltsstellen:

6300.9400	Planungskosten Straßenbau	10.000,00 €
6300.9568	Erschließung Galgenberg	16.144,08 €

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker

Seniorenveranstaltung 2004

- 6 -

- 6 -

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass die alljährlich von der Stadt Brakel durchgeführte Seniorenveranstaltung im nächsten Jahr am 10. Juli 2004 in Bökendorf stattfinden wird.

7. Anfragen der Ratsmitglieder

„ Projekte Bellersen“

Ratsfrau **Fricke** fragt an, wie es sein kann, dass nach der Sitzung des Tourismusausschusses, in der keine Festlegung auf eines der zwei vorgestellten Konzepte für Bellersen erfolgt ist, im Radio ein Interview von Bürgermeister Spieker zu hören war, wonach das Projekt „Arche Noah“ bereits beschlossene Sache ist. Bürgermeister **Spieker** teilt hierzu mit, dass das Projekt „Arche Noah“ noch gar nicht entscheidungsreif ist und er in diesem Zusammenhang auch im Interview nichts anderes gesagt hat.

„ Schlüsselzuweisungen“

Ratsherr **Aßmann** fragt an, ob es richtig ist, dass anstelle der geplanten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,886 Mio. Euro tatsächlich 2.368 Mio. Euro der Stadt Brakel zugewiesen wurden. StOAR **Güthoff** kann diese Zahlen nicht bestätigen.

Bürgermeister **Spieker** bittet darum, derartige Anfragen zukünftig zunächst der Verwaltung zuzuleiten, damit dann eine konkrete Beantwortung in der Sitzung erfolgen kann.

8. Anfragen der Zuhörer

Parkplatz „Feuerteich“

Herr **Doths** und Frau **Wulff** zeigen sich enttäuscht und beschämt über das Verhalten und die Einstellung des Bürgermeisters sowie der CDU-Fraktion zu dieser Angelegenheit und bitten um eine Stellungnahme.

Bürgermeister **Spieker** erläutert nochmals die Situation am Feuerteichplatz und erklärt, dass die Kosten für die erforderliche Verstärkung des Untergrundes durch die Stadt Brakel zu tragen sind.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Spieker** die Sitzung.

Spieker
Bürgermeister

Oesselke
Schriftführer

Anlagen

zur Niederschrift

**über die 29. Sitzung des Rates
der Stadt Brakel**

am 11.12.2003